



„Wohnen in Nachbarschaften“ (WiN)
„Soziale Stadt“
„Lokales Kapital f. Soziale Zwecke“ (LOS)
Projekt Huckelriede
Niedersachsendamm 42
28201 Bremen



**Freie
Hansestadt
Bremen**

Projekt Huckelriede · Niedersachsendamm 42 · 28201 Bremen
Teilnehmerinnen und Teilnehmer des
„Lokalen Forums“ Huckelriede

Auskunft erteilt
Kay Borchers
T (04 21) 87 18 638
e-mail:
kay.borchers@afsd.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
S4-02-4

Bremen, den 25. 2. 2013

**Protokoll des „Lokalen Forums“ der Förderprogramme
„Wohnen in Nachbarschaften“ (WiN)
„Soziale Stadt“
„Lokales Kapital für soziale Zwecke“ (LOS)
vom
28. 1. 2013**

Ort: Kinder- und Familienzentrum Kornstrasse 315/317
Protokoll: K. Borchers

Tagesordnungspunkte:

- 1. Bericht des Sanierungsträgers BauBeCon**
- 2. Anträge auf Fördermittel**
 - a. Mittelübersicht**
 - b. „Kinder, Küken, Kühe und Kaninchen“ (Stadtland-Plus)**
 - c. „Schulband“ (Wilhelm-Kaisen-Oberschule)**
 - d. „Kulturelle Angebote am Deichschart“ (Jokes Zirkusschule)**
 - e. „Sportangebote für Jugendliche aus Huckelriede“ (VAJA e. V.)**
 - f. „Koordination von Jugendangeboten in Huckelriede“ (DRK)**
- 3. Verschiedenes**

Protokoll vom 12. 11. 2012: Keine Anmerkungen

1. Bericht des Sanierungsträgers BauBeCon:

Frau Bloch, bislang zuständig für das Sanierungsgebiet Huckelriede, wird zum 1. 3. in den Mutterschutz verabschiedet. Herr Bodeit stellte sich den TeilnehmerInnen des Forums als neuer Ansprechpartner der BauBeCon vor.

Das sog. „Cambrai-Dreieck“ nördlich des Huckelrieder Parks ist mittlerweile von Gewoba, Deutscher Reihenhaus AG und der Genossenschaft Bauen & Leben angekauft worden. Die Weiterentwicklung des Bebauungsplanes läuft. Mit einem Baubeginn kann zum Jahreswechsel 2013/14 gerechnet werden. 2013 soll nun die Entwicklung der mittleren Quartiersachse und des Valckenburghquartiers vorangetrieben werden.

Die Abbiegesituation im Bereich Kornstrasse, Buntentorsteinweg, Bosdorfstrasse ist nach wie vor sehr unübersichtlich. Ein Bewohner beschrieb die Gefährdung von Fußgängern durch verkehrswidrig links abbiegende PKWs und regte den Ankauf des Eckgrundstücks Buntentorsteinweg/Kornstrasse an, um die Strassenführung zu verbessern. Herr Bodeit nimmt die Frage mit in die nächste Besprechung im Hause des Sen. f. Umwelt, Bau und Verkehr.

2. Anträge auf Fördermittel:

a. Mittelübersicht:

Zur Information der Anwesenden wurde eine aktuelle Mittelübersicht der Förderprogramme verteilt. Im Programm „Soziale Stadt“ steht in diesem Jahr eine Summe von 50.000,- zur Verfügung, die voraussichtlich zur Schaffung einer Wegeverbindung zwischen Kita und Caritas Altenzentrum verwendet werden soll. Weitere Summen aus dem Programm stehen zentral (ggf. für größere Projekte) zur Verfügung. Mit dem neuen Verfahren soll die Mittelbündelung und der Mittelabfluss verbessert werden.

b. „Kinder, Küken, Kühe und Kaninchen“

Frau Wilhelms stellte das Projekt „Kinder, Küken, Kühe und Kaninchen“ vor, das in Kooperation mit der Wilhelm-Kaisen-Oberschule und der Kita Kornstrasse durchgeführt wird. In zehn fachlich begleiteten Exkursionen zu tierhaltenden Bauernhöfen in der Region können Kinder/SchülerInnen die arttypischen Verhaltensweisen von Nutztieren beobachten und in versch. Lerneinheiten kennenlernen. Die Unterschiede in der Massentierhaltung im Vergleich zur Freilandhaltung werden deutlich. Verschiedene Präsentationen in den Einrichtungen begleiten das Projekt. Aus dem Programm WIN wurde ein Zuschuss von 5.860,- € bereitgestellt.

c. „Schulband“

Frau Brandt-Bogert stellte das Projekt „Schulband“ der Wilhelm-Kaisen-Schule vor. Unter der Anleitung von zwei Musiklehrern soll in den kommenden Jahren eine Schulband entstehen, die z. B. bei Jugendaktionen und Schulfestern auch öffentliche Auftritte hat. Für das benötigte Instrumentenmaterial (Gitarren, Microphone, Verstärker) ist ein Zuschuss von 2.210,- € nachgefragt. Aus dem Programm WiN wurde die o. g. Summe bereitgestellt.

d. „Kulturelle Angebote am Deichschart“

Herr Hatesuer von der Zirkusschule Jokes berichtete vom Mitmach-Kulturprogramm, das 2012 rund um den in der Sanierung befindlichen Deichschartkiosk stattgefunden hat. Mit monatlichen Veranstaltungen am Werdersee konnten BewohnerInnen und Passanten angesprochen werden. Aufgrund von starken Regenfällen sind allerdings auch Veranstaltungen „ins Wasser gefallen“. Um die Verlässlichkeit und die Präsenz zu verbessern soll ab April 2013 nun wöchentlich sonntags ab 14.00 Uhr ein Programm mit Bewegungs- und Musikangeboten am Deichschart stattfinden. Mit der Eröffnung des umgebauten Kiosks kann ab April gerechnet werden. Verschiedene BewohnerInnen wünschten sich für das Programm 2013 eine nochmal deutlich verstärkte Aussenwerbung und Information. Für Honorare und Sachmittel wurde aus dem Programm WiN ein Zuschuss von 9.257,- € bewilligt.

e. „Sportangebote für Jugendliche aus Huckelriede“

Aufgrund von übermäßiger TV- und Computernutzung haben mittlerweile zahlreiche Jugendliche aus Huckelriede offensichtliche Motorikdefizite. Herr Dogan stellte die neuen Bewegungsangebote der Streetworker von Vaja e. V. vor. In der Sporthalle der Wilhelm-Kaisen-Schule soll zukünftig mittwochs von 15.30 bis 18.00 Uhr ein offenes Sportangebot stattfinden. Bereits jetzt wird ein Stamm von ca. 25 Jugendlichen erreicht. Für Honorarkosten der Betreuer sowie Hallenmiete und Sachkosten ist ein Zuschuss von 4.357,- € nachgefragt. Die entsprechende Summe wurde aus dem Programm WiN bereitgestellt.

f. „Koordination von Jugendangeboten in Huckelriede“

Frau Krevert berichtete von den Bemühungen des DRK in Huckelriede weitere Jugendfreizeitangebote zu entwickeln. In einem ersten Schritt sollen die bestehenden Angebote aufgenommen und überprüft werden. Danach sollen Jugendliche nach ihren Wünschen befragt und in die weitere Entwicklung eingebunden werden. Für Personalmittel wurde aus dem Programm WiN wurde ein Zuschuss von 2.852,- € bewilligt.

3. Verschiedenes:

Herr Schleef wies auf den „Bewohnerfonds Huckelriede“ hin. Für das Jahr 2013 stehen wieder 5.000,- € zur Verfügung, um kleinere, bewohnergetragene Aktionen zu unterstützen, die das Zusammenleben im Quartier und das bürgerschaftliche Engagement verbessern. (Siehe auch Anlage) Die Kooperationspartner werden gebeten, die Info z. B. an Eltern- oder Bewohnergruppen weiterzuleiten.

Der „Jugendaktionstag 2013“ findet in diesem Jahr am Freitag, dem 6. 9. statt. Frau Krevert lud interessierte Institutionen des Stadtteils zum nächsten Planungstreffen am 25. 4. / 16.00 Uhr in die Wilhelm-Kaisen-Schule ein.

Im Altenzentrum der Caritas ist z. Z. die Ausstellung „Haarig – Arbeiten zum Thema Haare, Frisuren und Fell“ der SchülerInnen der Grundschule Buntentor zu besichtigen. Frau Yoash lud interessierte herzlich ein. Die Arbeiten sind bis zum 15. 3. dort zu sehen.



„Wohnen in Nachbarschaften“ (WiN)
„Soziale Stadt“
„Lokales Kapital f. Soziale Zwecke“ (LOS)
Projekt Huckelriede
Niedersachsendamm 42
28201 Bremen



**Freie
Hansestadt
Bremen**

Projekt Huckelriede · Niedersachsendamm 42 · 28201 Bremen

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des
„Lokalen Forums“ Huckelriede

Auskunft erteilt
Kay Borchers

T (04 21) 87 18 638

e-mail:
kay.borchers@afsd.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
S4-02-4

Bremen, den 25. 4. 2013

**Protokoll des Lokalen Forums der Förderprogramme
„Wohnen in Nachbarschaften“ (WiN)
„Soziale Stadt“
„Lokales Kapital für Soziale Zwecke“ (LOS)
vom
8. 4. 2013**

Ort: Kinder- und Familienzentrum Kornstrasse 315/317

Protokoll: K. Borchers

Tagesordnungspunkte:

1. **Umgestaltung des Aussengeländes / Wegeverbindung Kita-Caritas (Kita HB / UBB)**
2. **Vorstellung des Projekts „Bildung ist Reichtum“ (Paritätisches Bildungswerk)**
3. **„Dumm gelaufen“ (Wilhelm-Kaisen-Schule / Holst)**
4. **„Nachhilfeprojekt f. SchülerInnen“ (Diyanet Moschee)**
5. **„Was Hänschen nicht lernt“ (Grundschule Buntentor)**
6. **„Auf zwei Reifen“ (Grundschule Buntentor)**
7. **Verschiedenes**

Protokoll vom 28. 1. 2013: Keine Anmerkungen

Bericht des Sanierungsträgers: wird im kommenden Forum nachgeholt.

1. Umgestaltung des Aussengeländes / Wegeverbindung Kita – Caritas:

Zur Besichtigung des Geländes wurde eine kurze Begehung mit den TN durchgeführt. Frau Kramer (UBB) und Frau Stiepani (Kita Kornstrasse) stellten die Planungen für die Umgestaltung des Aussengeländes vor. Als Ergänzung zu den bestehenden Spielmöglichkeiten soll ein weiteres Gerät für die Altersgruppe von 2-10 Jahren installiert werden. Mit Kletter- und Balanciermöglichkeiten soll die motorische Entwicklung der Kinder verbessert werden. Zusätzlich soll eine kurze Wegeverbindung zum Gelände des Altenzentrums St. Michael hergestellt werden, mit dem die Kita eine rege Kooperationsbeziehung unterhält. Zum Ausgleich der vorhandenen Höhenunterschiede ist die Aufstellung einer rollatorgerechten Rampe notwendig. Aus dem Programm „Soziale Stadt“ wurde ein Zuschuss von 50.000,- € bereitgestellt.

2. „Bildung ist Reichtum“:

Frau Weisfeld vom Paritätischen Bildungswerk stellte das Projekt „Bildung ist Reichtum“ vor. In Kooperation mit Kitas und Schulen sollen besonders migrantische Eltern über das deutsche Bildungs- und Berufsbildungssystem aufgeklärt werden. ReferentInnen suchen die Eltern in bekannten Treffpunkten auf und vermitteln die Themen bei Bedarf auch in der Muttersprache der TN. Für die Eltern entstehen keine Kosten.

Weitere Infos unter: <http://www.pbwbremen.de/index.php/selbsthilfe/bildung-reichtum>

und: <http://www.pbwbremen.de/images/PDFs/B.i.R.russ.t%C3%BCrk.arab.2012.pdf>

Kontakt unter: hweisfeld@pbwbremen.de

3. „Dumm gelaufen“:

Frau Holst und Frau Brandt-Bogert stellten das Projekt „Dumm gelaufen“ vor, dass nach den kommenden Sommerferien in der Wilhelm-Kaisen-Oberschule stattfinden soll. 8–12 schwächere SchülerInnen sollen im Rahmen einer Modellwerkstatt ihre handwerklichen Fähigkeiten entwickeln und künstlerisch gestaltete und praktisch nutzbare Holzbänke für den Innenraum der Schule anfertigen. Die Oberflächen der Bänke sollen mit „verhauenen“ Klassenarbeiten gestaltet werden. Von der Arbeitnehmerkammer wurde im Rahmen eines Wettbewerbs eine Summe von 5.000,- € bewilligt. Aus dem Programm WiN wurde eine Ergänzungsfinanzierung von 3.000,- € bereitgestellt.

4. „Nachhilfeprojekt“:

Herr Yavuz und Herr Kozak von der Diyanet-Moschee in Huckelriede berichteten vom Nachhilfeprojekt für ältere Schüler, dass in den Räumen des Gemeinde stattfindet. Die meisten SchülerInnen konnten sich deutlich in ihren Leistungen und Zensuren verbessern; die Eltern sind mit der Entwicklung zufrieden. Zur Fortsetzung der Schülernachhilfe wurde aus dem Programm LOS eine Summe von 10.000,- € zur Verfügung gestellt.

5. „Was Hänschen nicht lernt“:

Frau Baasen von der Grundschule Buntentor stellte das Projekt „Was Hänschen nicht lernt ..“ vor. Im kommenden Schuljahr wird eine Honorarkraft - ausgebildeter Steinmetz - SchülerInnen der 3. und 4. Klassen im Umgang mit Werkzeugen und verschiedenen Materialien anleiten. Im Winterhalbjahr werden Holzobjekte erstellt; im Sommerhalbjahr wird die Steinbearbeitung erprobt. Für Personalkosten wurde aus dem Programm WIN eine Summe von 2.000,- € bereitgestellt.

6. „Auf 2 Reifen“:

Die Ganztagschule Buntentorsteinweg ist die einzige Grundschule in Bremen, die auf ihrem Gelände einen sogenannten „bike-point“ (Fahrradwerkstatt) hat. Hier lernen Schülerinnen und Schüler mit Anleitung, einfache Reparaturen an den Fahrrädern durchzuführen, auf Verkehrssicherheit zu achten und das Verhalten im Strassenverkehr zu trainieren. Nach Aussage der Polizei trägt das Angebot deutlich zur Sicherheit im Strassenverkehr bei. Zur ergänzenden Betreuung der SchülerInnen ist eine Honorarkraft nötig. Aus dem Programm WiN wurde eine Summe von 3.300,- € bereitgestellt.

7. Verschiedenes:

Am 31. 5. findet um 15.00 Uhr auf dem Gelände der Grundschule Buntentor das alljährliche Schulfest statt. Interessierte sind herzlich u. a. zu Kaffee und Kuchen eingeladen.



**„Wohnen in Nachbarschaften“ (WiN)
„Soziale Stadt“
„Lokales Kapital f. Soziale Zwecke“ (LOS)
Projekt Huckelriede
Niedersachsendamm 42
28201 Bremen**



**Freie
Hansestadt
Bremen**

Projekt Huckelriede · Niedersachsendamm 42 · 28201 Bremen
Teilnehmerinnen und Teilnehmer des
„Lokalen Forums Huckelriede“

Auskunft erteilt
Kay Borchers
T (04 21) 87 18 638
e-mail:
kay.borchers@afsd.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
S4-02-4

Bremen, den 25. 6. 2013

**Protokoll des Lokalen Forums der Förderprogramme
„Wohnen in Nachbarschaften“ (WiN)
„Soziale Stadt“
„Lokales Kapital für soziale Zwecke“ (LOS)
vom
17. 6. 2013**

Ort: Grundschule Buntentorsteinweg 245
Protokoll: K. Borchers

Tagesordnungspunkte:

1. **Vorstellung der Zwischenzeitzentrale (ZZZ)**
2. **Anträge auf Fördermittel**
 - a. **Schnürschuhtheater: „Der schöne Stuhl kommt auf den Müll“**
 - b. **Grundschule Buntentor / K. Holst: „Künstlerische Werkstatt Schule Buntentor“**
 - c. **DRK: „Sommerferienprogramm 2013“**
 - d. **Zirkusschule Jokes: „Ein Zirkuswagen für Huckelriede“**
 - e. **Wilhelm-Kaisen-Schule / Stadtland-Plus: „Aufbau einer Schülerfirma“**
3. **Verschiedenes**

Protokoll vom 8. 4. 2013: Keine Anmerkungen

Bericht des Sanierungsträgers: Entfällt und wird im nächsten Forum am 12. 8. nachgeholt

1. Vorstellung der Zwischenzeitzentrale (ZZZ)

Herr Hasemann stellte die Zwischenzeitzentrale (ZZZ) und ihre Projekte in Huckelriede vor. Die ZZZ ist durch den Senator f. Bau und den Senator f. Wirtschaft beauftragt, leerstehende Gebäude und Brachflächen zu beleben und Zwischennutzungen dafür zu entwickeln. Z. Z. wird insbesondere das Sanierungsgebiet Huckelriede in den Focus genommen. In 6 „Urbanen Spaziergängen“ wird Interessierten auf ungewöhnlichen Wegen Huckelriede aus einer neuen Perspektive gezeigt. Info-Flyer zu den Spaziergängen wurden verteilt. Daneben bemüht sich die ZZZ

um verschiedenen Brachflächen entlang des Buntentorsteinwegs und des Buntentorsdeichs, um mit unkonventionellen Aktionen die Aufmerksamkeit auf neue Nutzungsmöglichkeiten zu lenken. Weitere Infos auch unter: <http://www.zzz-bremen.de/ueber-uns/>
Kontakt: oliver.hasemann@zzz-bremen.de

2. Anträge auf Fördermittel:

a. Schnürschuhtheater: „Der schöne Stuhl kommt auf den Müll“

Herr Lippelt berichtete von den Kindertheaterprojekten in Huckelriede. Im kommenden Schuljahr plant das Schnürschuhtheater ein weiteres Projekt mit Grundschulern aus der Schule am Buntentorsteinweg. Nach den erfolgreichen Vorläufern, u. a. zum Schwerpunkt Pantomime und Verbesserung der Körpersprache, soll die Kooperation mit der Grundschule fortgesetzt werden. 2013/14 soll mit einer Musikpädagogin eine Kindertheateraufführung erarbeitet werden, die sich mit dem Thema Sperrmüll beschäftigt und abgelegte Gegenstände Geschichten erzählen lässt.

Aus dem Programm WiN wurde eine Ergänzungsfinanzierung in Höhe von 3.964,- € bereitgestellt.

b. Grundschule Buntentor / K. Holst: „Künstlerische Werkstatt Schule Buntentor“

Frau Holst stellte das Projekt „Werkstatt Schule Buntentor“ vor. Kinder einer jahrgangsübergreifenden Klasse 3/4 erforschen ihre Wurzeln und Lebensgeschichten und bringen sie gedruckt zu Papier. Nach Erarbeitung der Biographie werden im zweiten Schulhalbjahr Drucktechniken vermittelt. Die Kinder erhalten Kenntnisse über den Monotypendruck, Materialdruck, Stempeldruck, Linodruck und Radierungen und erarbeiten ihr eigenes Buch. Nach der Beendigung des Projekts wird eine öffentliche Präsentation der Werkstattergebnisse im Rahmen einer Ausstellung stattfinden.

Aus dem Programm WIN wurde eine Summe von 2.900,- € bewilligt.

c. DRK: „Sommerferienprogramm 2013“

Frau Krevert stellte die Planungen zum diesjährigen Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche vor. Das DRK, die Streetworker von VAJA sowie die Zirkusschule Jokes werden auf dem Gelände der Wilhelm-Kaisen-Oberschule ein 12-tägiges Ferienprogramm mit wechselnden Angeboten durchführen. Das Personal wird von den beteiligten Trägern gestellt; aus dem Programm WiN wurde eine Ergänzungsfinanzierung für Sachmittel in Höhe von 600,- € bereitgestellt.

d. Zirkusschule Jokes: „Ein Zirkuswagen für Huckelriede“

Auf einem umgewidmeten Sportplatz der Bezirkssportanlage Süd wird in den kommenden Jahren die Zirkusschule Jokes ihren festen Standort finden. Die Planungen zum Bodenaustausch, der Verlegung von Versorgungsleitungen und den Fundamenten des Zeltes haben bereits begonnen; Herr Hatesuer berichtete von den Verhandlungen mit Ämtern und Behörden. Zur Ergänzung der Ausstattung des Platzes ist die Anschaffung eines Zirkuswagens gewünscht, der als Aufenthalts- oder Arbeitsraum genutzt werden soll. Der Beirat Neustadt unterstützt das Projekt mit 3.000,- €. Aus dem Programm WiN wurde ebenfalls eine Ergänzungsfinanzierung von 3.000,- € bereitgestellt.

e. Wilhelm-Kaisen-Schule / Stadtland-Plus: „Aufbau einer Schülerfirma“

Herr Bumann stellte die Planungen zur Entwicklung einer Schülerfirma an der Wilhelm-Kaisen-Oberschule vor. Angedacht ist ein „Aktionsmobil“, das bei Stadtteilstesten, Jugendaktionstagen, Kulturevents, Parties, o. ä. zum Einsatz kommt und für Musik, Tische, Bänke, Getränke, Verpflegung, o. ä. sorgt. Gemeinsam mit LehrerInnen, Schülerinnen und Schülern soll im kommenden Jahr eine Projektidee entwickelt werden, mit der Jugendliche aktiviert werden können.

Aus dem Programm LOS wurde eine Projektfinanzierung von 9.998,- € bereitgestellt.

3. Verschiedenes:

In den Räumen des Quartiersmanagements am Niedersachsendamm 42 findet jeden 3. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr der sogenannte „Bürgertreff“ statt. Alle interessierten Bewohnerinnen und Bewohner sind herzlich eingeladen, sich zu den Sanierungsprojekten und sozialer Stadtentwicklung zu informieren, die aktuellen Entwicklungen im Gebiet zu diskutieren und ggf. Anregungen und

Wünsche an den Sanierungsbeauftragten oder den Beirat zu formulieren. (*Nächster Termin: 21. 8., 20.00 Uhr, Niedersachsendamm 42*)

Am Donnerstag, dem 20. 6. wird um 19.00 Uhr im Rahmen einer Beiratssitzung in der Schule am Leibnizplatz das Bauvorhaben auf dem Cambrai-Dreieck umfangreich dargestellt.

Die Gewoba hat Ende 2012 das Gelände (zusammen mit der Deutschen Reihenhaushaus AG und der Genossenschaft Bauen und Leben) erworben und präsentiert nun erste Entwürfe zu ihrem geplanten Neubau am Niedersachsendamm. Ca. 50 neue, geförderte Wohneinheiten werden durch die Gewoba gebaut, in den Erdgeschossflächen wird eine neue Kita sowie ein Quartierszentrum mit div. soz. Beratungs- und Dienstleistungsangeboten entstehen. Interessierte sind herzlich zur Beiratssitzung eingeladen.

In einem der kommenden Foren wird der Verein „Senegal und Freunde“ von den LOS-Projekten des letzten Jahres berichten. Aktuell bemüht sich der Verein um ein Gelände für einen „interkulturellen Garten“.



„Wohnen in Nachbarschaften“ (WiN)
„Soziale Stadt“
„Lokales Kapital f. Soziale Zwecke“ (LOS)
Projekt Huckelriede
Niedersachsendamm 42
28201 Bremen



Freie
Hansestadt
Bremen

Projekt Huckelriede · Niedersachsendamm 42 · 28201 Bremen

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des
„Lokalen Forums“ Huckelriede

Auskunft erteilt
Kay Borchers

T (04 21) 87 18 638

e-mail:
kay.borchers@afsd.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
S4-02-4

Bremen, den 02.09.2013

**Protokoll des Lokalen Forums der Förderprogramme
„Wohnen in Nachbarschaften“ (WiN)
„Soziale Stadt“
„Lokales Kapital für Soziale Zwecke“ (LOS)
vom
12.08.2013**

Ort: Freiwillige Feuerwehr Neustadt, Seesenthom 4

Protokoll: K. Borchers

Tagesordnungspunkte:

1. **Bericht des Sanierungsträgers BauBeCon**
2. **Anträge auf Fördermittel**
 - a. **Gewitterziegen e. V.: „Mädchen-Medien-Atelier“**
 - b. **Jokes die Zirkusschule: „Zirkus Hudelrick“**
 - c. **Wilhelm-Kaisen-Oberschule: „Prävention von Schulvermeidung“**
3. **Verschiedenes**

Protokoll vom 17.06.2013: Keine Anmerkungen

1.: Bericht des Sanierungsträgers Bau BeCon

Herr Bodeit berichtete von den Baufortschritten im Bereich der Haltestelle Huckelriede. Die entsprechenden Planungen dazu sind in den zurückliegenden Monaten umfangreich durch den Sen. f. Bau im Beirat vorgestellt worden.

Der Abriss des ehemaligen Spielhauses läuft z. Z.; die Herrichtung eines Stadtplatzes mit Wasser- und Stromanschluss, der auch für Wochenmarkt-Beschicker nutzbar ist, beginnt in den nächsten Wochen. Langfristig ist hier die Etablierung eines Wochenmarktes vorgesehen.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFB) ist vom Sen. f. Bau beauftragt worden, die ehemalige Strassenbahnwendeschleife zu vermarkten und für eine Bebauung anzubieten.

Die Pläne zur Bebauung des Cambrai-Dreiecks sind am 20.06. im Beirat Neustadt vorgestellt und diskutiert worden. Die Gewoba präsentierte Entwürfe zu Aussenansichten sowie erste Raumpläne des Baukörpers, der entlang des Niedersachsendamms ab Frühjahr 2014 gebaut werden soll. Ca.

50 geförderte Wohneinheiten und ein Quartierszentrum mit neuer Kita, Beratungsdienstleistungen, Cafe und Bewohnertreffpunkt sollen im östlichen Bereich des Grundstücks entstehen.

Die Planungen zur Erschliessung und Neugestaltung der Jokes-Sportfläche auf der Bezirkssportanlage Süd dauern an. Eine erste Kostenschätzung zu Bodenaustausch und Leitungsverlegung liegt vor. Gespräche zur Bedarfsträgerschaft und Übernahme der Bauherrnfunktion werden zeitnah mit den Ressorts SKJF und SBWG geführt.

Der Kiosk am Deichschart ist mittlerweile täglich geöffnet. Die BetreiberInnen – im wesentlichen TeilnehmerInnen der Realschulmassnahme der BRAS – reinigen verabredungsgemäss auch das Gelände rund um den Kiosk. Das Erscheinungsbild hat sich dadurch erheblich verbessert. BewohnerInnen regen an, in diesem Bereich deutlich mehr Mülleimer für die Wiesennutzer aufzustellen.

Im kommenden Jahr soll besonders das Valckenburgh-Quartier in den Fokus der Sanierung genommen werden. Mit Eigentümern soll über die Gestaltung des öffentlichen Raums und der Vorgärten gesprochen werden.

Eine neue Modernisierungsrichtlinie ist nun in Kraft getreten, mit der private Eigentümer einen Zuschuss zu Sanierungsmassnahmen bekommen können.

- Gefördert werden die Kosten der Gebäudeaussenhülle (strassenseitig) sowie Massnahmen an der Freifläche
- Die Grundförderung beträgt 25% der förderfähigen Kosten
- zuzgl. 5% bei Gebäuden an stadtbildprägenden Standorten
- zuzgl. 10% bei Aufwertung der Nutzung (Beseitigung von Leerstand)
- Der maximale Zuschuss ist auf 40.000,- € begrenzt.
- Mit der Modernisierung darf nicht vor der Bewilligung begonnen werden.

Genauere Informationen können bei der Sprechstunde der BauBeCon (Dienstags zwischen 14.00 und 17.00 Uhr am Niedersachsendam 42) oder unter der Tel.: 0421 32 90 150 von Herrn Bodeit erfragt werden.

2.: Anträge auf Fördermittel

Zur Information der TeilnehmerInnen wurde eine aktuelle Mittelübersicht verteilt.

a. Gewitterziegen e. V.: „Mädchen-Medien-Atelier“ (WiN)

Frau Aytas und Frau Akalan stellten das Projekt „Mädchen-Medien-Atelier“ vor. In Kooperation mit der Wilhelm-Kaisen-Oberschule sollen im kommenden Schuljahr 10 Schülerinnen aus dem sog. Vorkurs der WKS 1x in der Woche in den Räumen der Gewitterziegen beim Erwerb von Sprachkenntnissen und PC-Basiswissen ergänzend unterstützt werden. Bei den TN handelt es sich um neu zugezogene Mädchen, die erst kurze Zeit in Deutschland sind und bei denen eine besondere Förderung, z. B. beim Spracherwerb und der Stadtteilorientierung nötig ist.

Aus dem Programm WiN wurde eine Ergänzungsfinanzierung von 1.662,- € bereitgestellt.

b. Jokes die Zirkusschule: „Hudelrick“ (WiN)

Herr Hatesuer berichtete vom Projekt „Hudelrick“, dass in den zurückliegenden Jahren in der Grundschule Buntentorsteinweg, der Wilhelm-Kaisen-Oberschule und der Kita Kornstrasse stattgefunden hat. Der Teilnehmerkreis hat sich mittlerweile nochmal erweitert, neue, jüngere TeilnehmerInnen konnten angesprochen werden. Auch in der Kita ist das Programm bei den Kindern sehr gut angekommen. Im kommenden Jahr soll das Projekt in den drei o. g. Institutionen fortgeführt werden und Kinder in ihrer körperlichen und sozialen Entwicklung fördern. Vorgesehen sind insgesamt 43 Termine mit 139 Stunden Zirkuspädagogik.

Aus dem Programm WiN wurde für Honorare und Sachmittel eine Ergänzungsfinanzierung von 5.297,- € bereitgestellt.

c. Wilhelm-Kaisen-Oberschule: „Prävention von Schulvermeidung“ (WiN)

Frau Brandt-Bogert berichtete vom Schulmeider-Projekt, dass in den letzten Jahren an der WKS in Kooperation mit dem DRK stattgefunden hat. Letztmalig soll das seit Jahren erfolgreich arbeitende

ESF-Projekt „Strickleiter-Süd“ ergänzt und erweitert werden. (Ende der Förderperiode 12/2013) Schwerpunkt wird die Unterstützung von Schülerinnen und Schüler aus dem 5. und 6. Jahrgang sein, die durch das Strickleiter-Projekt nicht unterstützt werden dürfen. Die gemachten Erfahrungen zeigen, dass unterstützenden Maßnahmen frühzeitig sinnvoll sind, um ein verfestigtes schulmei- dendes Verhalten nicht entstehen zu lassen. Durch individuelle Betreuung, verstärkte aufsuchende Elternberatung und einzelne Projekte wie z.B. gemeinsames Frühstück und Hausaufgabenhilfe wird die Sozialkompetenz der Schülerinnen und Schüler gesteigert, ein regelmäßiger Schulbesuch unterstützt und damit die Erreichung eines Schulabschlusses ermöglicht. Der Schulbesuch wird täglich kontrolliert, es finden regelmäßig Gespräche mit den Lehrkräften und Hausbesuche in den betroffenen Familien statt. Aus dem Programm WiN wurde für das 2013 auslaufende Projekt eine Restfinanzierung von 4.550,- zur Verfügung gestellt.

3.: Verschiedenes:

Das Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche auf dem Gelände der Wilhelm-Kaisen- Oberschule war sehr erfolgreich. Frau Brandt-Bogert berichtete von einzelnen Programmangebo- ten. In Kooperation mit dem DRK, den Streetworkern von VAJA e. V. und der Zirkusschule Jokes konnten zahlreiche TeilnehmerInnen erreicht werden. Eine Neuauflage des Programms und Wei- ternutzung des Geländes ist in Planung.

Auf allgemeinen Wunsch wird der **Beginn des Lokalen Forums zukünftig** um eine halbe Stunde vorverlegt, daher nun **17.30**.

Einzelne Antragsteller verlassen das Forum nach Abarbeitung ihres Tagesordnungspunktes und Bewilligung ihres Projekts vorzeitig. Dies wird von zahlreichen TeilnehmerInnen als ungünstig be- wertet, da ein ergänzender Informationsaustausch, weitere Anregungen und Nachfragen dann nicht mehr möglich sind. An alle Antragsteller wird daher dringend appelliert, auch nach Bewilligung des eigenen Antrags insbesondere auch zu Informationszwecken weiter an der Diskussion im Forum teilzunehmen!



„Wohnen in Nachbarschaften“ (WiN)
„Soziale Stadt“
„Lokales Kapital f. Soziale Zwecke“ (LOS)
Projekt Huckelriede
Niedersachsendamm 42
28201 Bremen



Freie
Hansestadt
Bremen

Projekt Huckelriede · Niedersachsendamm 42 · 28201 Bremen
Teilnehmerinnen und Teilnehmer des
Lokalen Forums Huckelriede

Auskunft erteilt
Kay Borchers
T (04 21) 87 18 638
e-mail:
kay.borchers@afsd.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
S4-02-4

Bremen, den 23.10.2013

**Protokoll des Lokalen Forums der Förderprogramme
„Wohnen in Nachbarschaften“ (WiN)
„Soziale Stadt“
„Lokales Kapital für Soziale Zwecke“ (LOS)
vom
21.10.2013**

Ort: „Haus Huckelriede“ (m/c), Niedersachsendamm 39
Protokoll: K. Borchers

Tagesordnung:

1. **Vorstellung des Hauses und seiner Angebote**
2. **Anträge auf Fördermittel**
 - a. „Form und Farbe – Förderung d. Graphomotorik“ (Schule Buntentorsteinweg)
 - b. „Schafstall“ (Caritas-Altenzentrum St. Michael)
 - c. „Seniorenlotsen“ (Pflegedienst Vacances)
 - d. „Gesund aufwachsen III“ (Stadtland-Plus)
 - e. „vorBild – nachBild“ (Quartier gGmbH)
3. **Verschiedenes**

Protokoll vom 12.08.2013: Steht aus und wird kurzfristig nachgereicht.

1. Vorstellung des Hauses und seiner Angebote:

Frau Tietze stellte das „Haus Huckelriede“ vor. Seit 24 Jahren befindet sich die Einrichtung am Standort Niedersachsendamm / Werderhöhe. Zur Zeit befindet sich das Wohnheim für Menschen mit Behinderungen noch in der Trägerschaft der Werkstatt Bremen, zum 1.1.2014 ist ein Trägerwechsel zum Martinsclub vorgesehen. In 3 Gruppen wohnen und leben insgesamt 24 KlientInnen des Martinsclubs im Haus. 6 SeniorInnen sind auch tagsüber im Wohnheim, alle anderen BewohnerInnen sind i. d. R. tagsüber in Werkstätten beschäftigt.

In den kommenden Jahren sollen klassische stationäre Heimunterbringungen zugunsten ambulanter Wohnformen deutlich ausgebaut werden. Vor diesem Hintergrund ist auch die Auflösung des Wohnheims am Niedersachsendamm vorgesehen. Teilweise werden die Klienten in den geplanten

neuen Wohnblock der Gewoba übersiedeln oder an anderer Stelle eigene Wohnungen beziehen. Im Quartierszentrum ist ein Pflegestandort vorgesehen. Für Klienten mit höherem Betreuungsbedarf steht das „Haus am Werdersee“ / Dammacker weiterhin zur Verfügung. Da das Gebäude heutigen energetischen Standards nicht mehr entspricht, ist ab 2016 mit einem Abriss zu rechnen; das Gelände befindet sich in städtischem Besitz.

2. Anträge auf Fördermittel

Zur Information wurde eine aktuelle Mittelübersicht an die TeilnehmerInnen verteilt.

a. „Form und Farbe – Förderung der Graphomotorik“ (WiN)

Frau Holst und Frau Baasen stellten das Projekt „Form und Farbe“ vor, dass in den kommenden Monaten in der Grundschule am Buntentorsteinweg stattfinden soll. Zahlreiche Schüler der ersten Klassen zeigen mittlerweile erhebliche Defizite beim Umgang mit Stiften und Pinseln; ein umfangreiches feinmotorisches Training ist nötig, um die durch „neue Medien“ entstandenen Entwicklungsdefizite abzubauen. 12 Teilnehmer mit besonderem Förderbedarf sollen in den kommenden Monaten mit praktischen Übungen besonders gefördert werden. Aus dem Programm WIN wurde eine Ergänzungsfinanzierung in Höhe von 2.964,- € bereitgestellt.

b. „Schafstall“ (WiN)

Auf dem Gelände des Altenzentrums St. Michael wurden im vergangenen Sommerhalbjahr zwei Schafe gehalten. Die Tiere haben auf dem z. T. abschüssigen Gelände das Gras kurz gehalten und sich zur Bereicherung des Altenzentrums und der benachbarten Kita entwickelt. Frau Yoash verteilte Fotos aus den zurückliegenden Monaten.

Aufgrund des bisherigen Erfolgs sollen nach Wunsch von BewohnerInnen und Kindern im kommenden Jahr wieder zwei Schafe beschafft werden, dazu ist nun ein Regenschutz für Tiere und Futter nötig. Aus dem Programm WiN wurde eine Ergänzungsfinanzierung in Höhe von 2.273,- € bereitgestellt. *(Aktualisierte Summe)*

c. „Seniorenlotsen“ (LOS)

Herr Weemeyer (Pflegedienst „Vacances“) und Herr Stanek (BRAS) stellten das geplante Projekt „Seniorenlotsen“ im „Cafe Rosengarten“ vor. Das Cafe im „Haus Neuenland“ wird gemeinsam vom Pflegedienst Vacances und der BRAS betrieben. Langzeitarbeitslose Menschen machen in der Begegnungstätte in der Thedinghauser Strasse verschiedenen Angebote für die Seniorinnen und Senioren des Stadtteils, besonders der Mittagstisch und die Freizeitangebote erfreuen sich großer Beliebtheit. Zur beruflichen Entwicklung sollen nun 20 Projekt-Teilnehmerinnen als „Seniorenlotsen“ geschult werden und eine Orientierung im Berufsfeld und über die Angebotsstruktur im Stadtteil erhalten. Daneben wird die Dienstleistungsqualität im Haus verbessert. Aus dem Programm LOS wurde eine Projektfinanzierung in Höhe von 8.515,- € bereitgestellt.

d. „Gesund aufwachsen in Huckelriede III“ (LOS)

Frau Wilhelms (Stadtland-Plus) und Frau Stiepani (Kita Kornstrasse) berichteten vom Projekt „Gesund aufwachsen“, das 2012/13 in der Kita Kornstrasse stattgefunden hat. Für Eltern der Kita wurde ein umfangreiches Schulungsprogramm angeboten, um die Bedeutung von gesunder Ernährung zu vermitteln. Auch im kommenden Jahr soll ein ähnliches Projekt mit neuen Eltern durchgeführt werden, die z. T. auch von ehem. Teilnehmerinnen begleitet und angeleitet werden. Neue Eltern sollen sich durch Mitarbeit in die Abläufe der Kita einbringen und sich über einen „Frischeimbiss“ an der Essenszubereitung beteiligen. Daneben sind Exkursionen zu lokalen Lebensmittelzeugern und Verarbeitungsbetrieben geplant, darüber hinaus lernen sie Stadtteilinstitutionen kennen. Aus dem Programm LOS wurde eine Projektfinanzierung von 9.990,- € bereitgestellt.

e. „VorBild – nachBild“ (WiN)

Frau Siamis und Frau Brandt-Bogert stellten das Projekt „vorBild – nachBild“ vor, dass in den kommenden Wochen in der Wilhelm-Kaisen-Oberschule beginnen soll. Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse werden gemeinsam mit Bremer Künstlern eigene Werke entwickeln und diese in

einer Druckwerkstatt in Kattenturm umsetzen. Das Projekt wird zeitgleich in verschiedenen Stadtteilen Bremens durchgeführt. Zum Abschluss ist eine gesamtstädtische Ausstellung der Schülerwerke in der Weserburg vorgesehen. (Eröffnung am 16.12. / 15.30) Aus dem Programm WiN wurde eine Ergänzungsfinanzierung von 1.551,- € bewilligt.

3. Verschiedenes:

Eine Bewohnergruppe von z. Z. 12 Personen unternimmt am Freitag, dem 1. 11. 2013 / 14.00 Uhr eine Ausfahrt zum „Mehrgenerationenhaus Lüssum“. Vor dem Hintergrund der Planungen zur Bebauung des Cambrai-Dreiecks und der Entwicklung eines „Quartierszentrums“ mit sozialen Beratungsangeboten und einem Wohnertreff wollen Interessierte das o. g. Beispiel in HB-Nord besuchen und Ideen für das hiesige Projekt gewinnen.

Weitere Interessierte sind herzlich eingeladen, sich zu informieren. Anmeldung bei K. Borchers (Tel.: 0421 87 18 638) erbeten.